



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Stimmen nach dem Qualifying in Hockenheim

Ingolstadt/Hockenheim, 18. Oktober 2014 – Sechs Audi RS 5 DTM auf den ersten acht Startplätzen, drei ganz vorn – die Stimmen nach dem Qualifying für das DTM-Finale auf dem Hockenheimring.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Die Vier Ringe haben an diesem Wochenende einen großen Auftritt in Hockenheim: gestern die Weltpremiere des neuen Audi Sport TT Cup, morgen die Runde eines fahrerlosen RS 7. Dazu passt die wirklich tolle Leistung der DTM-Mannschaft von Audi Sport im Qualifying. Jetzt gilt es, dass sich jeder voll darauf konzentriert, im Rennen keine Fehler zu machen und diese gute Ausgangsposition in den Gewinn der Herstellerwertung für Audi umzumünzen.“

Dieter Gass (Leiter DTM): „Viel besser hätte es nicht laufen können: sechs Audi in den Top Acht, davon drei ganz vorn – natürlich sind wir mit dem Qualifying sehr glücklich. Davon konnte man vor dem Wochenende und nach dem Freien Training nur träumen. Wenn so ein Traum in Erfüllung geht und die Ausgangsposition für das Rennen und den Kampf um die Herstellerwertung so gut ist, wie sie jetzt aussieht, dann kann man frohen Mutes den morgigen Tag angehen.“

Miguel Molina (Audi Sport Audi RS 5 DTM), Startplatz 1

„Es ist immer toll, auf der Pole-Position zu stehen, ganz besonders hier in Hockenheim beim Saisonfinale. Die harte Arbeit der letzten Wochen hat sich ausgezahlt. Mein Team hat einen tollen Job gemacht, ich bin sehr glücklich, dass ich etwas zurückgeben kann. Ich habe jetzt eine gute Chance, morgen meinen ersten Sieg im der DTM zu feiern.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM), Startplatz 2

„Es macht immer Spaß, ein starkes Qualifying zu haben. Und 16 Tausendstelsekunden Rückstand auf die Pole-Position sind nicht viel. Für das Rennen sieht es gut aus: Ich hoffe, wir können morgen eine richtige Audi-Party feiern.“



Edoardo Mortara (Audi Sport Audi RS 5 DTM), Startplatz 3

„Ich bin gerade einer der glücklichsten Männer im Fahrerlager. Wenn man zurückschaut, welche Probleme wir im Freien Training hatten, ist das ein fantastisches Resultat. Wir haben nach dem Freien Training einiges verändert und im Qualifying hat es dann gepasst. Jetzt hoffe ich, dass wir am Sonntag einen genauso guten Tag haben werden.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM), Startplatz 5

„Das war ein gutes Qualifying für mich. Im den Freien Trainings hatten wir noch einige Probleme. Die haben die Vorbereitung für das Zeittraining nicht einfach gemacht. Dann lief es wirklich gut – ich war in jeder Session schnell unterwegs. In Q3 hatte ich dann nur eine Chance. Betrachtet man alle Umstände, ist Rang fünf eine gute Ausgangsposition für das Rennen.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM), Startplatz 7

„Für Audi natürlich ein optimales Resultat. Ich persönlich bin mit Rang sieben nicht zufrieden. In Q2 bin ich noch die schnellste Runde gefahren, in Q3 konnte ich die Leistung mit nur einem Reifensatz nicht wiederholen. Das war schade. Irgendwie hat da der Grip gefehlt. Ich hoffe auf ein gutes Rennen.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM), Startplatz 8

„Glückwunsch an Miguel (Molina) und an Audi für die geschlossene Mannschaftsleistung. Persönlich müssen wir analysieren, warum ich mich nicht mehr verbessern konnte. Ganz im Gegenteil: Ich war in Q3 drei Zehntelsekunden langsamer als in Q2.“

Adrien Tambay (Playboy Audi RS 5 DTM), Startplatz 11

„Nachdem ich hier beim Auftaktrennen im Mai auf der Pole-Position stand, ist Rang elf natürlich nicht das, was ich mir erhofft hatte. In Q1 ist mir noch die drittschnellste Zeit gelungen – das war in Ordnung. In Q2 sind mir dann kleinere Fehler unterlaufen und das wirft dich in einer engen Rennserie wie der DTM weit zurück. Sehr schade, aber ich werde morgen beim Rennen wieder angreifen.“

Nico Müller (Audi Financial Services RS 5 DTM), Startplatz 18

„Nach dem Freien Training hatte ich eigentlich ein gutes Gefühl. Im Qualifying ging es dann leider von Anfang an nicht richtig voran. Das Auto fühlte sich ein wenig harzig an. Die Zeit kam einfach nicht, obwohl ich kaum Fehler gemacht habe. In Q2 gab es dann ein Problem mit meinem Reifensatz. Eine Verbesserung war nicht mehr möglich. Wir versuchen morgen einfach, das Beste daraus zu machen.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Ein Riesen-Tag für uns mit drei unserer Fahrer auf den ersten drei Plätzen. Ich bin total glücklich, dass



es so gelaufen ist. Man hat gesehen, dass wir in den Freien Trainings viel gearbeitet haben – und es hat sich ausgezahlt.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ein Super-Ergebnis für Audi mit Blickrichtung Markenwertung. Wir haben beide Autos in die Top Acht gebracht, leider nur auf die Ränge sieben und acht. Die Zeiten in Q3 waren nicht mehr gut. Da müssen wir schauen, warum. Aber insgesamt bin ich mit dem Zeittraining zufrieden.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ein tolles Ergebnis für Audi: sechs Fahrer unter den Top Acht. Die Ausgangslage im Kampf um die Markenwertung könnte nicht viel besser sein. Jetzt müssen wir es morgen nach Hause fahren. Jamie (Green) ist auf Rang fünf mittendrin. Es wäre ein bisschen mehr möglich gewesen, denn die Zeitabstände sind extrem knapp da vorn. Bei Nico (Müller) müssen wir mal schauen – da hat irgendwas mit dem letzten Reifensatz nicht gestimmt.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165 – 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.